

# Es ist nie zu spät ...

## Lernen, Motivation und Zielerreichung

Polch. – Es ist nie zu spät, Neues dazulernen, eingefahrene Verhaltensweisen infrage zu stellen und Veränderungen herbeizuführen. Die Mitarbeiter der Abteilung Produkt- und Verpackungsentwicklung (P & V) nahmen daher Anfang Oktober an einem speziellen Seminar von André und Inge Gerhard teil, das neben modernen Lerntechniken jede Menge Anregungen für neue An- und Einsichten gab. Es motivierte die Seminarteilnehmer auf interessante und spielerische Weise, eigene Ziele zu definieren, mehr Selbstsicherheit zu gewinnen und letztendlich positiv und damit aktiv mit Veränderungen umzugehen.



André Gerhard ist Experte für gehirngerechtes Präsentieren, Lernen und Lehren. Mit seiner Frau Inge veranstaltet er Seminare und Workshops, die sich durch einen ausgeprägten Motivationsfaktor, Humor und hohe Nachhaltigkeit auszeichnen.

Lebenslanges Lernen ist wichtig – das weiß jeder, zumindest theoretisch. In der Praxis stellt sich die Umsetzung dieses Anspruchs für viele jedoch oft als mühevoll heraus. Vor allem hält sich hartnäckig die These, dass mit zunehmendem Alter die Lernfähigkeit abnimmt – ein Vorurteil, wie man heute weiß. Die Lernfähigkeit ist vielmehr abhängig vom individuellen Selbstvertrauen und Anspruchsniveau.

### Lernfähigkeit – keine Frage des Alters, sondern der Technik

Es gibt einfache Techniken, mit denen sich die eigene Gedächtnisleistung schnell und sicher steigern lässt, z. B. die sogenannte Mnemotechnik, die das Ehepaar Gerhard im Seminar mit den Teilnehmern einübte. Diese Technik verknüpft die Fähigkeiten der linken und der rechten Gehirnhälfte, indem Lerninhalte mit Bildern verknüpft werden. Je ausgefallener die Bilder sind, desto schneller und dauerhafter bleiben Inhalte im Langzeitgedächtnis verankert. Außerdem gilt: Wer beim Lernen neugierig bleibt und den Erkenntnisgewinn als spannende Ent-

deckungsreise erlebt, bezieht neben der linken Gehirnhälfte (Fakten) ganz automatisch auch die rechte Gehirnhälfte (Kreativität) mit ein. Überhaupt ist die rechte Hälfte aktiver, wenn positive Emotionen das Lernen begleiten.

### Motivation und Zielerreichung

Führungspersönlichkeiten haben ein charismatisches, selbstbewusstes Auftreten, das überzeugt. Das kann man trainieren, wenn man weiß, worauf es ankommt. Hilfestellung dazu gaben die beiden Seminarleiter, indem sie die Voraussetzungen dafür aufzeigten. Dazu gehören vor allem eine überragende Gedächtnisleistung (Übung der Mnemotechnik), mit der man andere beeindruckt, eine systematische Zielplanung und die Entwicklung eines positiven und begeisternden Selbstbildes.

*„Noch niemals wurde etwas Großes verwirklicht, weder in Geschäften noch im Leben, ohne vorher ein bestimmtes Ziel erfasst zu haben.“* Thomas A. Edison

Die Teilnehmer trainierten dementsprechend erfolgserprobte Techniken, die ihnen ein charismatisches, selbstbewusstes Auftreten garantieren. Kombiniert mit dem Wissen um die eigenen kurz-, mittel- und langfristigen Ziele ermöglicht dies eine aktive, motivierende Lebensgestaltung. Fazit: Nur wer ein positives, begeisterndes Selbstbild entwickeln kann, kann auch andere zu beruflichen Erfolgen motivieren. (ck)

